

# **Besondere Vertragsbedingungen**

Die nachfolgenden Regelungen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

## **1 Ausführungs-/Lieferfristen**

### **1.1** Die Ausführung/Lieferung der Leistung erfolgt

- ☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages
- ☐ nach unserem Bedarf mit schriftlichem Abruf
- ☒ im Lieferzeitraum 12.08.2019 – 16.08.2019 mit schriftlichem Abruf

### **1.2** Der Auftraggeber behält sich vor, im Auftragsschreiben die Leistungsfrist datumsmäßig zu präzisieren.

## **2 Rechnungen**

### **2.1** Alle Rechnungen sind der LWB mbH, Service Team **1-fach** übersichtlich und prüffähig einzureichen.

**Rechnungsanschrift: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH,  
Service Team , Lichtenbergweg 5, 04299 Leipzig**

Der Auftragnehmer hat zusätzlich auf jeder Rechnung bzw. Gutschrift die vom Finanzamt erteilte Steuernummer anzugeben (gem. StVBG vom 19. Dez. 2001 §14 Abs. 1a in Verbindung mit § 27 Abs. 3 UStG).

### **2.2** Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Lieferscheine) sind 1-fach einzureichen.

### **2.3** Die Rechnungslegung soll wie nachstehend bezeichnet erfolgen:

- ☐ kostenstellenbezogen
- ☒ als Einzelrechnung
- ☐ als Sammelrechnung

Der Auftraggeber behält sich vor, die genaue Bezeichnung im Auftrag anzugeben.

## **3 Preise**

Die vereinbarten Preise sind grundsätzlich Festpreise und gelten frei Anlieferungsart. Sie beziehen sich auch auf etwaige Nachtragsangebote. Abweichungen müssen ausdrücklich schriftlich vereinbart werden.

## **4 Mängelansprüche**

Die Verjährungsfrist der Mängelansprüche für Mängelbeseitigungsleistungen beginnt nach der Abnahme und regelt sich nach den allgemein gültigen Vorschriften.

## **5 Sicherheitsleistungen**

Eine Sicherheitsleistung wird nur verlangt, wenn sie in den Verdingungsunterlagen vereinbart ist.

## **6 Vertragsstrafe und Schadenersatz**

Für eventuelle Schadenersatzansprüche des Auftraggebers gelten die Bestimmungen des BGB entsprechend im Falle der Anwendung der Vertragsstrafe wird für jede vollendete Woche 0,5% desjenigen Teils der Leistung berechnet, der nicht zur Ausführung gekommen ist.

## **7 Freistellungsvereinbarung**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit dem Auftraggeber die nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) und nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) geltenden Vorschriften zur Sicherung der Arbeitnehmerrechte bei

der Beschäftigung seiner Arbeitnehmer einzuhalten, insbesondere die tariflich festgelegten bzw. die gesetzlichen Mindestlöhne zu zahlen und entsprechende Sozialabgaben wie Urlaubsbeiträge zu leisten.

Der Auftragnehmer wird die Auftraggeberin über die Erfüllung aller Anforderungen aus dem Mindestlohngesetz unterrichten, ohne dass es einer Aufforderung bedarf.

Soweit der Auftragnehmer Nachunternehmer beauftragt, die an seiner Stelle Leistungen ausführen, verpflichtet er sich, als Auftraggeber selbst darauf zu achten, dass auch diese die geltenden Vorschriften des MiLoG und des AEntG einhalten, so dass die vorgenannten Regelungen auch für den mit dem Subunternehmer vereinbarten Leistungsumfang gelten.

Der Auftragnehmer stellt die Auftraggeberin unbefristet und unwiderruflich von etwaigen Vergütungsansprüchen, die aus § 13 MiLoG (in Verbindung mit § 14 AEntG) resultieren und die von den Arbeitnehmern des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer gegenüber der Auftraggeberin geltend gemacht werden, frei. Die Freistellungsverpflichtung umfasst alle der Auftraggeberin entstandenen finanziellen Nachteile in vollem Umfang.

## **8 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

### **8.1 Lieferort und Ansprechpartner des AG:**

**Torsten Panthen, Lichtenbergweg 5, 04299 Leipzig, Tel.: 0341/ 9922 1220**

### **8.2 Abnahme:**

**Die Abnahme, insbesondere nach § 13 Ziffer 2 VOL/B wird vom zuständigen Bearbeiter (s.a. Ziff. 8.1) des Auftraggebers durchgeführt.**

### **8.3 Ansprechpartner des AN:**

**für Aufstellung/Einweisung: .....**

**für Rechnungslegung: .....**